

PRODUKTDATENBLATT

Kanariengras vs. Teffgras

Botanische Namen	Phalaris canariensis & Eragrostis tef
Saatstärke	als Haupt- bzw. Zweitfrucht Kanariengras ca. 50 kg/ha & Teffgras ca. 10-12 kg/ha, als Zwischenfrucht Kanariengras ca. 63 kg/ha & Teffgras ca. 15 kg/ha
Reihenabstand	wie Getreide
Saatzeit	als Hauptfrucht bis Ende Mai, als Zweitfrucht bis Ende Juli, als Zwischenfrucht bis Ende August
Aussaattiefe	flach
Keimtemperatur	ab 16 °C Bodentemperatur



Das Wichtigste in Kürze

Bei beiden Arten handelt es sich um einjährige, auch unter trockenen Bedingungen sich schnell etablierende Süßgräser. In gemäßigten Breiten können beide Arten besonders in grundfutterknappen Jahren zum schnellen Schluss von Futterlücken eingesetzt werden, wobei Kanariengras dabei als ertragsstärkere Art eingestuft werden kann. 35 bis 40 Tage nach der Aussaat erreichen die Bestände zum ersten Mal die Schnittrife.

Beide Arten sind hervorragende Gründüngungspflanzen

- dichte und auch tiefe Durchwurzelung
- Verbesserung der Bodenstruktur

Kanariengras	Teffgras = Zwerghirse
Phalaris canariensis	Eragrostis tef

Botanik

- Familie: Süßgräser
- Herkunft:

Kanariengras	Teffgras
<ul style="list-style-type: none"> ▸ ursprünglich westlicher Mittelmeerraum ▸ heute weltweit in warm gemäßigten Zonen angebaut ▸ Wildformen in Mitteleuropa heute nur unbeständig in Schüttgesellschaften auftretend ▸ erste Zuchtformen für Mitteleuropa am Markt vorhanden 	<ul style="list-style-type: none"> ▸ ursprünglich Äthiopien und das tropische Ostafrika, dort seit 4.000 v. Chr. in Kultur ▸ Verbreitung von Afrika ausgehend über tropische und subtropische Gebiete ▸ Wildformen kommen heute häufig auch in mittleren und gemäßigten Klimazonen der Welt vor

www.freudenberger.net



PRODUKTDATENBLATT

Morphologie

Kanariengras	Teffgras
<ul style="list-style-type: none"> ▸ einjähriges, meist in kleinen Horsten wachsendes Gras ▸ aufrechte oder am Grunde gebogene, steife und glatte Halme ▸ Wuchshöhe: 20-120 cm ▸ Blatthäutchen: vorhanden, 3-8 cm lang, am Rande leicht ausgefranst ▸ Blattscheide: glatt oder leicht rau ▸ Blattspreite: rau, flach, in sehr schlanker Spitze verschmälert, bis 25 cm lang und ca. 12 mm breit ▸ Blütenstand: grünlich weiße, länglich ovale, sehr dichte, aufrechtstehende Rispe mit 2-5 cm Länge und ca. 2 cm Breite ▸ Blütezeit: Juni bis September 	<ul style="list-style-type: none"> ▸ einjähriges, büschelig aufrecht wachsendes Gras ▸ Wuchshöhe: 30-100 cm ▸ Halme aufrecht und meist einfach verzweigt ▸ Internodien und Blattscheide im Unterschied zu vielen anderen Hirsen unbehaart ▸ Blatthäutchen: vorhanden und in einer geraden Linie behaart (mit Trichomen) ▸ Blattspreite: kahl, flach und nach oben eingerollt, mit 6-30 cm Länge sowie 0,2-0,4 mm Breite ▸ Blütezeit: Juli bis August ▸ Früchte: im Vergleich zu anderen Hirsearten mit nur 1-1,5 mm im Durchmesser sehr klein

Sorten und Saatgut

- weltweit: Arbeit vor allem mit regionalen Landsorten

Kanariengras	Teffgras
<ul style="list-style-type: none"> ▸ kleines Portfolio an EU-Sorten vorhanden ▸ in Deutschland ist eine Sorte in Anmeldung ▸ größeres Sortenwesen in Kanada ▸ derzeit noch ganz überwiegend Verwendung von Handelssaatgut 	<ul style="list-style-type: none"> ▸ überwiegend Verwendung von Handelssaatgut ▸ in allermeisten Ländern kein Sortenwesen vorhanden ▸ einzelne Nachzüchtungen in den Niederlanden



Kanariengras

Teffgras

PRODUKTDATENBLATT

Hinsichtlich der Einsatzgebiete, der bevorzugten Klima-, Boden- und Fruchtfolgeansprüche weisen beide Arten ähnliche oder gleiche Eigenschaften auf und lassen sich daher im Anbau gut substituierend oder ergänzend einsetzen.

Einsatz

- Anbau als Reinsaat oder in Gemengen möglich
- Verwendung sowohl als Haupt- als auch als unterjährige Sommerzwischenfrucht
- in den USA Verwendung als Deckfrucht für Vermehrungsflächen

Klimaansprüche

- geringe Klimaansprüche
- hohe Toleranz beider Arten gegenüber Wärme und Trockenheit
 - Temperaturoptimum zwischen 10-27 °C
- frostempfindlich

Bodenansprüche

- insgesamt geringe Bodenansprüche

Kanariengras	Teffgras
<ul style="list-style-type: none">▸ bevorzugt werden lockere, leicht erwärmbare Böden▸ gedeiht auch auf Schuttplätzen und Ödland	<ul style="list-style-type: none">▸ Allrounder: von sandig-mageren bis zu von Staunässe geprägten Standorten ist alles möglich

Fruchtfolge

- beide Arten sind selbstverträglich
- einsetzbar in vielen Fruchtfolgen
 - innerhalb von Getreidefruchtfolgen oder bei Grassamenvermehrung: kein Aussamen der beiden Gräserarten zulassen, um Durchwuchs zu vermeiden

Bodenbearbeitung

- Ziel ist ein unkrautfreies, gut abgesetztes, gleichmäßig flach gekrümeltes Saatbett zur Aussaat:

Ziel	Neuanlage
Maßnahmen	Grundbodenbearbeitung (Primärbearbeitung) mit Pflug für reinen Tisch oder konservierend mit Grubber/Scheibenegge, auch Direktsaaten als Sommerzwischenfrucht sind möglich.
	Sekundärbearbeitung mit Hilfe von Fräse oder Kreiselegge für ein gut abgesetztes, feinkrümeliges Saatbett.



PRODUKTDATENBLATT

Aussaat

Kanariengras	Teffgras
<ul style="list-style-type: none">▶ Saatstärke<ul style="list-style-type: none">▪ als Haupt-/ Zweitfrucht: 600 Kö./m² (ca. 50 kg/ha)▪ als Zwischenfrucht: 800 Kö./m² (ca. 63 kg/ha)▶ Aussaatiefe: 1-2 cm	<ul style="list-style-type: none">▶ Saatstärke<ul style="list-style-type: none">▪ als Haupt-/ Zweitfrucht: ca. 10-12 kg/ha▪ als Zwischenfrucht: ca. 15 kg/ha▶ Aussaatiefe: max. 0,5 cm

Pflanzenschutz

Beide Arten sind robust und werden bisher kaum von Krankheiten oder Schädlingen befallen.

▶ **Unkrautbekämpfung**

Besonders bei pflugloser Bestellung Standorte mit geringem Unkrautdruck zur Saat wählen, nach der Saat etablieren sich beide Arten rasch und können Unkräuter effektiv unterdrücken.

▶ **Fungizide Erreger**

Bei Anbau in Tropen und Subtropen kann es zum Befall mit Rostpilzen (*Uromyces eragrostidis*) kommen.

Düngung

- ▶ unter Beachtung der aktuellen Gesetzeslage N-Bedarf in Höhe von 60-110 kg N/ha, mit 30-55 kg N/ha zu jedem Schnitt

Ernte und Aufbereitung

- ▶ erster Schnitt rund 35-40 Tage nach Aussaat (Drusch der Körner unter günstigen Bedingungen ab 90 Tagen nach der Aussaat möglich)
- ▶ Folgeschnitte unter günstigen Bedingungen möglich
 - jeweils rund 30 Tage nach dem vorherigen Schnitt
- ▶ Ertragsleistung unter günstigen Bedingungen
 - Kanariengras: 20-35 dt TM/ha
 - Teffgras: 10-20 dt TM/ha

Nutzung

Kanariengras	Teffgras
<ul style="list-style-type: none">▶ Futternutzung<ul style="list-style-type: none">▪ Silage▪ Heu▪ Samen für Vogelfutter▶ Humanernährung<ul style="list-style-type: none">▪ Speisemehlgewinnung	<ul style="list-style-type: none">▶ Futternutzung (v. a. die bräunlichen Samen)<ul style="list-style-type: none">▪ Silage▪ Heu▶ Humanernährung (v. a. die weißlichen Samen)<ul style="list-style-type: none">▪ Speisemehlgewinnung▪ Einsatz als Ausgangsprodukt für Mälzerei▪ Samen sind glutenfrei und reich an essentiellen Fettsäuren und Eisen

Sie haben noch Fragen? Melden Sie sich gerne bei uns!

☎ +49 2151 - 44 17 0

✉ info@freudenberger.net